

Martin Schulmeister Seminare

Programm 2011|2012|2013



**weites Herz -  
weite Sicht**

### Liebe Leserin, lieber Leser –

vor dem Hintergrund langjähriger psychotherapeutischer Arbeit in Institutionen, in der Praxis und lehrtherapeutischer Arbeit in Ausbildungsgruppen, möchte ich mit diesem Programm einen Wirkungsbereich erschließen, in dem ich das weitergeben kann, was mir am meisten am Herzen liegt.

Die Frage, wer wir im Grunde unseres Herzens sind, der Mut zu Herzensbindungen und das Entwickeln von Liebe und Mitgefühl haben mich durch die Jahrzehnte am meisten herausgefordert, beschäftigt und beschenkt.

Mein therapeutischer Ansatz ist von der tiefenpsychologischen, körperbezogenen, systemischen und transpersonalen Perspektive geprägt. Es besteht ein grundlegender Respekt für die Würde und im Innern angelegte Weisheit des Menschen. Der Geist, in dem die therapeutische Arbeit geschieht, soll schon auf dem Weg das Ziel erahnen lassen.

Ich freue mich über Ihr Interesse,

Martin Schulmeister

### Anschrift und Veranstaltungsort

Martin Schulmeister  
Psychotherapeutische Praxis  
Kapellenweg 12  
69121 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221-400505  
Fax 06221-402338  
martin.schulmeister@t-online.de  
www.martin-schulmeister .de

**Dipl. Psych. Martin Schulmeister**, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (BDP), Lehrtherapeut. Ausgebildet in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Körperpsychotherapie, Systemischer Psychotherapie und Transpersonaler Psychotherapie. 30 Jahre Berufserfahrung in Beratungsstellen, Kliniken und eigener Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie.



Gründungsmitglied, Vorstand und 20-jährige Lehrtätigkeit für das Hakomi Institute of Europe in der Ausbildung von Psychotherapeuten in Deutschland und in der Schweiz. Dozent an verschiedenen Ausbildungsinstituten für Psychotherapie.

[www.martin-schulmeister.de](http://www.martin-schulmeister.de)

┌

„Nicht alles zu haben,  
macht uns glücklich,  
sondern den nächsten  
Schritt auf unserem  
Seelenweg zu finden.“

M. S.

## Körperbezogene Psychotherapie auf den Punkt gebracht ... [2011/2012]

1

Weiterbildung

Eine gute Wahrnehmungsfähigkeit gehört in der psychodynamischen Psychotherapie zu den sogenannten Strukturqualitäten und damit zu den Voraussetzungen für eine tiefere therapeutische Arbeit. Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie fordert aber auch auf der therapeutischen Seite eine erhöhte Wahrnehmungsfähigkeit: nicht nur in dem, was ein Klient sagt, zentrale Themen und Konflikte erkennen zu können, sondern auch non-verbale Signale lesen und prozessbezogen aufgreifen zu können. Eine besondere Rolle spielt dabei die Intuition, die wir im ersten Teil dieser Seminarreihe unter Berücksichtigung systemischer, tiefenpsychologischer und körperbezogener Aspekte besonders fördern und festigen wollen. (Methoden: Körperlesen, imaginale Wahrnehmung, Identifikation in der Gegenübertragung, Somatische Resonanz, Landkarte der Intuition).

Als weiterer bedeutender Wirkfaktor in der Psychotherapie wurde in der wissenschaftlichen Forschung die emotionale Beteiligung des Klienten identifiziert. Es ist von besonderer Bedeutung, ob es uns in der therapeutischen Begleitung gelingt, zentrale Themen so vertiefen und erforschen zu können, dass der Klient nicht nur über sich nachdenkt (expliziter Modus), sondern im gegenwärtigen Erleben Zugang zu seinen Gefühlen, Erinnerungen, Kernüberzeugungen, Ressourcen, Neuerfahrungen und Selbstheilungskräften findet. In zweiten Teil der Seminarreihe soll daher das Erlernen der therapeutischen Begleitung im sogenannten impliziten Modus im Mittelpunkt stehen. (Methoden: erlebnisaktivierendes Vorgehen, Prozessübersicht, Exploration am wunden Punkt, prozessuale Aktivierung, Vertiefungstechniken, Körperbezogene Techniken, Integrations-techniken).

Die therapeutische Beziehung ist für einen Therapieerfolg von besonderer Bedeutung. Sie ist der Sicherheit gebende Hintergrund für neue, korrigierende Beziehungserfahrungen. Damit die therapeutische Beziehung einen heilenden Charakter bekommt, müssen wir Begleiter keine idealen Menschen sein. Aber wir müssen in der Lage sein, zeitweise eine innere Haltung einzunehmen, die von Achtsamkeit, Gewaltlosigkeit und Mitgefühl geprägt ist. Wenn wir die Stärken, die wir in unseren Krisen und auf unserem eigenen Seelenweg entwickelt haben, einfließen lassen können, kann uns die therapeutische Arbeit beglücken. In dritten Teil der Seminarreihe wird die therapeutische Beziehung im Mittelpunkt stehen. (Methoden: Innere Haltung aufsuchen, Ressourcen und Stärken aktivieren/verankern, eigene Ängste balancieren, Krisen in Herzensbindungen begleiten).

### Termine

**Seminar 1\_\_** Do, 17. März – So, 20. März 2011  
Do bis Sa 10 – 18.30 Uhr; So – 14 Uhr

**Seminar 2\_\_** Do, 15. Sept. – So, 18. Sept. 2011  
Do bis Sa 10 – 18.30 Uhr; So – 14 Uhr

**Seminar 3\_\_** Do, 15. März – So, 18. März 2012  
Do bis Sa 10 – 18.30 Uhr; So – 14 Uhr

### Ort

Wendepunkt – Zentrum für Tanz und Therapie  
(Ratzenried/Allgäu)  
bitte dort anmelden: [www.die-tanztherapie.de](http://www.die-tanztherapie.de)  
[info@die-tanztherapie.de](mailto:info@die-tanztherapie.de)

### Max. Teilnehmerzahl

26

### Kosten

1185 Euro für die gesamte Weiterbildung.  
Übernachtungsangebote bitte dort einholen.

# Interventionen in der psychodynamischen Psychotherapie

2

Weiterbildung

Zusammen mit Dr. med. Konrad Stauss und Dr. med. Thomas Wangemann

Mit dieser Fortbildung wenden wir uns an psychotherapeutisch und beraterisch tätige KollegInnen, die einen direkten, kreativen und erfahrungsorientierten Zugang zur psychodynamischen Psychotherapie kennenlernen oder vertiefen möchten. Dabei sind auch erfahrene TherapeutInnen anderer therapeutischer Schulen willkommen.

Der Basiskurs (3 Module zum konflikt- und strukturbezogenen Behandlungspfad) ist nur als Ganzes zu buchen. Für Interessierte besteht die Möglichkeit zu einem Aufbaukurs (3 Module) und einzeln zu buchenden Vertiefungskursen.

## Seminarinhalte

Begrenzte Behandlungszeiten in Kliniken und eingeschränkte Behandlungskontingente in der freien Praxis erfordern ein fokussiertes Vorgehen in der Psychotherapie. Durch die in den letzten zwanzig Jahren gewachsenen Möglichkeiten des achtsamen und körperbezogenen Zugangs zur Psychodynamik und zur Beziehungsgestaltung kann diese Fokussierung zu einem inspirierenden und erfolgversprechenden Vorgehen werden. Die empirischen Ergebnisse der Therapieforschung bestätigen das.

Im Kurs werden zentrale, auch im klinischen Setting bewährte, erlebnisaktivierende Interventionen der psychodynamischen Psychotherapie auf dem Hintergrund des jeweiligen tiefenpsychologischen Konzeptes vorgestellt, demonstriert und selbsterfahrungsbezogen geübt.

Einige wesentliche Konzepte und die entsprechenden Interventionen sollen im Folgenden benannt werden:

**Drei Behandlungspfade:** [Konflikt, Struktur, Trauma] diagnostizieren, Aufmerksamkeit lenken, prozedural aktivieren, den Konflikt balancieren, Strukturfoki (im Bereich Selbstwahrnehmung, Affekt- und Impulssteuerung, Beziehungsverantwortung) setzen, stabilisieren und Ressourcen aktivieren.

**Annäherungs- und Vermeidungsschemata, pathogene Überzeugungen:**

über die Exploration des wunden Punktes das implizite Gedächtnis zugänglich machen und begrenzte Überzeugungen bearbeiten.

**Grundbedürfnisse, Konsistenz und Neurobiologie:**

Wahrnehmung und Unterstützung von verletzten Grundbedürfnissen (Nähe, Bindung, Autonomie, Selbstwert, Identität, Lust, Sinn, Spiritualität).

**Verinnerlichte Beziehungserfahrung:**

[Introjektion, Internalisierung, Identifikation]

Bindungsstile diagnostizieren, repetitive dysfunktionale Beziehungsmuster erkennen, Mentalisierung und reflexive Kompetenz stärken, korrigierende Erfahrung und alternative Beziehungsgestaltung ermöglichen.

**Pathogene Objektrepräsentanzen:**

unabgeschlossene Beziehungserfahrungen und Kränkungen lösen.

**Reifere Konflikte:**

die innere Dynamik aufschlüsseln, erlebnis-aktivierend externalisieren und den Selbstwert stärken.

**Psychodynamik der therapeutischen Beziehung:**

Welche Rolle die Übertragung spielt, welche Schritte im Umgang mit Widerstand von Bedeutung sind, und wie man Gegenübertragung differenziert nutzt.

**Kooperation mit dem Unbewussten:**

Wie zwischen Führen und Folgen, zwischen Intervenieren und Raumgeben Kreativität entstehen kann.

**Therapeutenpersönlichkeit und ihre Wirkungen:**

Wie der eigene Seelenweg zum Gelingen der Therapie beiträgt und wie die innere Haltung wirkt.

## Basiskurs (2011)

2

### Modul 1\_\_ Grundlagen

18. – 20. Febr. 2011

Beginn Fr, 14 Uhr – Ende So, 14 Uhr

### Modul 2\_\_ Konfliktbezogener Behandlungspfad

20. – 22. Mai 2011

Beginn Fr, 14 Uhr – Ende So, 14 Uhr

### Modul 3\_\_ Strukturbezogener Behandlungspfad

8. – 10. Juli 2011

Beginn Fr, 14 Uhr – Ende So, 14 Uhr

#### Kosten

1110 Euro

Zertifizierungspunkte werden beantragt.

#### Ort

Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a

(auf dem Gelände des PZN)

69168 Wiesloch

#### Anmeldung

Wieslocher Institut für systemische Lösungen

Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, Wiesloch

post@wieslocher-institut.com

www.wieslocher-institut.com

Telefon 06222-552761, Fax 06222-552766



„Ein unsicherer Bindungsstil ist als der größte Risikofaktor für die Ausbildung einer psychischen Störung anzusehen, den wir bis heute kennen.“

K. Grawe



## **Aufbaukurs (2012)**

**Modul 1\_\_** Diagnostik und Bearbeitung von Bindungsstilen und dysfunktionalen Beziehungsmustern  
27. – 29. Jan. 2012

**Modul 2\_\_** Veränderung von pathologischen Selbst- und Objektrepräsentanzen  
27. – 29. April 2012

**Modul 3\_\_** Über-Ich-Es Konflikte  
13. – 15. Juli 2012

Jeweils Beginn Fr, 14 Uhr – Ende So, 12 Uhr

### **Kosten**

990 Euro

### **Ort**

Bildungsstätte mit Hotel bei Kempten/Allgäu

### **Organisation und Anmeldung**

Alexandra Müller, Telefon/Fax 0831-28622  
alexandra.mueller@semorga.de  
Gerberstr. 35, 87435 Kempten

### **Hinweis**

Weitere Infos zu Inhalten der Module, Teampräsenz, Vertiefungskursen, Bildungsstätte, etc. s. Webseite.

### **Die Lehrtherapeuten**

**Dr. med. Konrad Stauss**, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Neurologie. Begründer und 21 Jahre ärztlicher Direktor der Klinik für psychosomatische Medizin Bad Grönenbach. Lehrtherapeut der Süddeutschen Akademie für Psychotherapie zur Weiterbildung für Ärzte; Dozent des Integrativen Gestaltinstitutes Würzburg (IGW); Lehrtherapeut und Ausbilder für Bonding-Psychotherapie, Autor. [www.dr-stauss.de](http://www.dr-stauss.de)

**Dr. med. Thomas Wangemann**, Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie, Allgemeinarzt, Naturheilverfahren. Chefarzt der Abteilung Integrative Psychosomatik der Fachklinik Pfronten, Dozent der Südd. Akademie. [www.fachklinik-allgaeu.de](http://www.fachklinik-allgaeu.de)

**Dipl. Psych. Martin Schulmeister**, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (BDP), Lehrtherapeut; (weitere CV siehe 2. Innenseite).

## Leitungskompetenz durch Intuition

### Teil 1

Ein Fortbildungs- und Selbsterfahrungsseminar für TherapeutInnen, Menschen in Leitungspositionen, BeraterInnen und Coachs.

Menschen in sozialen und/oder leitenden Funktionen verfügen meistens schon über eine gute Intuition. In diesem Seminar geht es darum, diese zu erweitern und zu vertiefen. Dabei werden körperbezogene, tiefenpsychologische und systemische Ansätze berücksichtigt (Methoden: Imaginales Sehen, Körperlesen, Zukunftsprojektion, Landkarte der Intuition)

## Leitungskompetenz durch Intuition

### Teil 2

Dieses Seminar ist geeignet für Fortgeschrittene in diesem Thema, z.B. Personen, die Teil 1 des Seminars besucht haben und ihre Erfahrungen weiter vertiefen möchten.

In diesem Fortbildungs- und Selbsterfahrungsseminar soll ein Verständnis der Psychodynamik (der eigenen und die der anderen) neue Möglichkeiten der intuitiven Wahrnehmung und Entscheidungsfindung eröffnen. (Methoden: Landkarte der Intuition, Individualsystemik, Identifizierung in der Gegenübertragung, somatische Resonanz)

**Termin 1**\_\_ 27. – 29. Okt. 2011

**Termin 2**\_\_ 10. – 12. Mai 2012



„Die Intuition weist auf die  
Möglichkeiten des Woher und  
Wohin, die im gegenwärtig  
Vorhandenen liegen.“

C.G. Jung

**Zeiten**

10–18.30 Uhr, letzter Tag 9.30–13 Uhr

**Kosten**

je 345 Euro

**Ort**

69168 Wiesloch, Akademie im Park,  
Heidelberger Str. 1a

**Organisation und Anmeldung**

Wieslocher Institut für system. Lösungen (WISL)  
Telefon 06222-552761, Fax 06222-552766  
post@wieslocher-institut.com  
www.wieslocher-institut.com



„Im Durchschnitt ist man  
kummervoll, und weiß  
nicht, was man machen  
soll.“

Wilhelm Busch

**4****Antwort von Innen**

[Vertiefte Wahrnehmung in 4 Schritten]

**Selbsterfahrung**

Vor 20 Jahren entdeckte ich eine Form der Achtsamkeit und der Begegnung, in der wir Antwort auf unsere Fragen bekommen können. Mit stetiger Übung kann sie zu einer selbstverständlichen Wahrnehmungsfähigkeit im Alltag werden. Seit vielen Jahren lehre ich dieses Vorgehen in Ausbildungs- und Therapiegruppen. Es hat sich für die Erforschung unserer Lebensthemen, bei Entscheidungsfragen, für die Verbesserung unserer intuitiven Fähigkeiten im Alltag, aber auch als Einstieg in die Meditation bewährt. Zum anderen kann man in der Begleitung erleben, wie man für einen anderen Menschen den Bewusstseinsraum halten kann.

**Termin**

Sa, 19. Nov. – So, 20. Nov. 2011

**Zeiten**

Sa 10 –18 Uhr; So – 14 Uhr

**Ort**

Praxis, Kapellenweg 12, Heidelberg

**Teilnehmerzahl**

12

**Kosten**

240 Euro

## Körperbezogene Psychotherapie auf dem Punkt [2012/2013]

5

Weiterbildung

Eigentlich jeder hat um mindestens eines der Grundbedürfnisse (nach Nähe/emotionaler Offenheit, Bindung, Autonomie, Selbstwert, Identität, nach Wohlbehagen/Lust, Sinn/Spiritualität) entbehrungsreiche oder traumatische Erfahrungen gemacht, was zu Ängsten, Abwehrhaltungen und Konsequenzen in der Beziehungs- und Lebensgestaltung führt. Die aktuellen wissenschaftlichen Forschungsergebnisse zeigen die hohe therapeutische Wirksamkeit der erlebnisaktiven Bewusstwerdung des jeweiligen inneren Konflikts in der Verbindung mit neuen, guten Erfahrungen im Bereich der Grundbedürfnisse.

In diesem Weiterbildungszyklus möchte ich deshalb zum einen vermitteln, wie man den wunden Punkt und den dahinter liegenden Konflikt („ich wünsche mir und habe Angst vor ...“, „ich will und kann nicht ...“) in der Therapie ansteuern und wie der Raum für heilsame Erfahrungen hergestellt werden kann. Die TeilnehmerInnen sollen auch Zugang zum eigenen inneren Bedürfniskonflikt bekommen und lernen, diesen zu balancieren, und neue Perspektiven für Beziehungen und Leben entdecken. Der Selbstwertkonflikt und dessen Bearbeitung soll dabei besonderes Gewicht bekommen, weil sich kaum ein Mensch liebenswert fühlt. Techniken zur Verbesserung der Affektregulierung, Vertiefung, Mentalisierung und Ich-Stärkung werden geübt werden.

Im zweiten Seminar möchte ich die Auswirkungen der Bedürfniskonflikte auf die Beziehungsgestaltung erläutern, und zeigen, wie man diese Beziehungsgestaltung in der therapeutischen Arbeit erfassen und bearbeiten kann. Die Herzensbindung und wie diese beeinträchtigt, verhindert oder wieder eröffnet werden kann, soll dann den Schwerpunkt dieses Seminares bilden.

Auf unserem eigenen Weg und den unvermeidlichen Krisen haben wir Ressourcen, Potenziale, vielleicht transpersonale Räume, aber auch Begrenzungen entdeckt. Auch ohne dies explizit zu machen, geben wir damit Erfahrung, Hoffnung, manchmal vielleicht auch Resignation weiter. Die so bedeutende, innere Haltung des Therapeuten wird von mir im dritten Seminar als ein Zusammenfließen von abgesicherten therapeutischen Wirkfaktoren (Achtsamkeit, erlebnisaktivierende Haltung, Mitgefühl, usw.) und den Stärken vermittelt, die wir auf unserem eigenen Seelenweg entwickelt haben und immer weiter entwickeln können.

Auf dem Hintergrund meiner über 20-jährigen Lehrtätigkeit für das Hakomi Institute of Europe, meiner Supervisionstätigkeit im klinischen Bereich und der Integration von besonders wirksamen, erlebnisaktivierenden Interventionen sind diese drei Kurse eine Gelegenheit, körperbezogene Psychotherapie auf einem hohen Niveau kennenzulernen, zu vertiefen und zu üben.

### Termine

- Seminar 1\_\_** Do, 13. Sept. – So, 16. Sept. 2012  
Do bis Sa 10 –18.30 Uhr, So. – 14 Uhr
- Seminar 2\_\_** Do, 28. Febr. – So, 3. März 2013  
Do bis Sa 10 –18.30 Uhr, So. – 14 Uhr
- Seminar 3\_\_** Do, 12. Sept. – So, 15. Sept. 2013  
Do bis Sa 10 –18.30 Uhr, So. – 14 Uhr

### Ort

Wendepunkt – Zentrum für Tanz und Therapie,  
Ratzenried/Allgäu  
bitte dort anmelden: [www.die-tanztherapie.de](http://www.die-tanztherapie.de)

### Kosten

Voraussichtlich 1185 Euro für die gesamte Weiterbildung.  
Übernachtungsangebote bitte dort einholen.



„Wir sind hier, weil es letztlich kein Entrinnen vor uns selbst gibt. Solange der Mensch sich nicht selbst in den Augen und Herzen seiner Mitmenschen begegnet, ist er auf der Flucht. Solange er nicht zulässt, dass seine Mitmenschen an seinem Innersten teilhaben, gibt es für ihn keine Geborgenheit. Solange er sich fürchtet durchschaut zu werden, kann er weder sich selbst noch andere erkennen – er wird allein sein.“

Richard Beauvais

## Herzensräume

6

### Ausgangspunkt

Gute Freundschaften, gute Partnerschaften, Herzensbindungen in der Liebe machen unser Leben erst reich und lebenswert.

Selbsterfahrung

### Wie Vergangenes in uns nachwirkt ...

Vielleicht hat es Beziehungen gegeben, die uns enttäuscht, verletzt und im Selbstwertgefühl gekränkt zurückgelassen haben. Wir müssen einen aufrichtigen Blick darauf werfen, wo wir mit der Bewältigung dieser Beziehungen und ihres Endes stehen. Bei gescheiterten Herzensbindungen handelt es sich immer um ein schrittweises Loslassen mit einer typischen Abfolge von Erfahrungen, die auch Zeit brauchen. Mit Hilfe von szenischen und rituellen Elementen wollen wir hier den nächsten Schritt der Ablösung und vielleicht Vergebung finden. Zum Vergangenen gehört auch die Beziehung zu den Eltern und den Geschwistern in der eigenen Kindheit. Es ist ein Verdienst der Tiefenpsychologie, nachgewiesen zu haben, wie stark erste Bindungserfahrungen weiterwirken, d.h. wie wir schon als Kinder ein inneres Modell über die „Wirklichkeit“ von Beziehungen entwickeln.



Wie nehmen wir unser inneres Kind mit in neue Partnerschaften? Wie sehr sind wir gefährdet von den Wunden unserer Kindheit her auf den Partner zu projizieren, von ihm die Wiedergutmachung unserer Entbehrungen einzuklagen oder mit ihm das alte Drama zu reinszenieren? Die Arbeit mit dem inneren Kind und das tiefenpsychologische Aufgreifen unserer Psychodynamik sollen uns helfen mehr Gespür für die Trancen zu bekommen, mit denen wir unsere Liebesbeziehungen färben.

Aber auch generationsübergreifende Aspekte der Herzensbindung wollen wir berücksichtigen. Es mag Verstrickungen in Familienschicksale, Identifikationen und Loyalitäten geben, die uns immer wieder in eine ähnliche Rolle in Partnerschaften geraten lassen, solange sie nicht bewusst und aufgelöst sind, und wir frei für den eigenen Lebens- und Beziehungsentwurf sind.

### **Wie das Zukünftige präsent in uns ist ...**

Wir schauen auch darauf, wie das Zukünftige jetzt in uns präsent sein kann. Mit Hilfe von Imaginationen schaffen wir auch in unserem energetischen Feld und im Körperbewusstsein den Möglichkeitsraum für eine erfüllte Partnerschaft. Natürlich können wir das Schicksal nicht zwingen, aber wir können es geneigt machen. Wir können durch Bewusstseinsarbeit unseren Teil dazu beitragen, dass die Dinge gut kommen.

#### **Termin**

16. – 18. Nov. 2012

#### **Zeiten**

Fr 16 – 20 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 9 – 13 Uhr

#### **Ort**

Praxis, Kapellenweg 12, Heidelberg

#### **Teilnehmerzahl**

12

#### **Kosten**

345 Euro

## Sinn und Seelenweg

7

Selbsterfahrung

Den eigenen Seelenweg im Leben zu finden, gibt Kraft, Gelassenheit und die Zuversicht, die wir brauchen, um unser Schicksal zu meistern. Wir müssen uns aber dem verborgenen Wissen aktiv zuwenden und uns die Herzenswahrnehmung zugänglich machen, damit der Seelenweg einleuchten kann.

Jedes Sich-Öffnen lässt auch die Gegenbewegungen deutlich werden, die sich in der Kindheit, im beruflichen Feld oder in Partnerschaften gebildet haben. Hier kann die therapeutische Arbeit ansetzen.

### Struktur:

Übungen zum Seelenweg, Einzelarbeiten (psychodynamisch, körperbezogen, systemisch)

### Ort

69121 Heidelberg, Kapellenweg 12

### Termin

Fr, 8. Nov. bis So, 10. Nov. 2013

### Zeiten

Fr 16 – 20 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr, So 10 – 14 Uhr

### Teilnehmerzahl

max. 12

### Kosten

345 Euro



„Die grundlegende Arbeit von Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind und speziell die von Psychotherapeuten, besteht darin, selbst ein ganzes menschliches Wesen zu werden und andere Menschen, die sich im Leben wie ausgehungert fühlen, zu dieser Ganzheit zu inspirieren.“

Chogyam Trungpa

Martin Schulmeister  
Kapellenweg 12  
69121 Heidelberg  
Telefon 06221-400505  
Fax 06221-402338  
[martin.schulmeister@t-online.de](mailto:martin.schulmeister@t-online.de)  
[www.martin-schulmeister.de](http://www.martin-schulmeister.de)